



Konfliktforschung II ***Gegenwärtige Konflikte im Verlauf***

***Woche 1: Einführung — Definition,
Ursachen und Folgen von
Bürgerkriegen***

Prof. Dr. Lars-Erik Cederman

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

icederman@ethz.ch

www.icr.ethz.ch

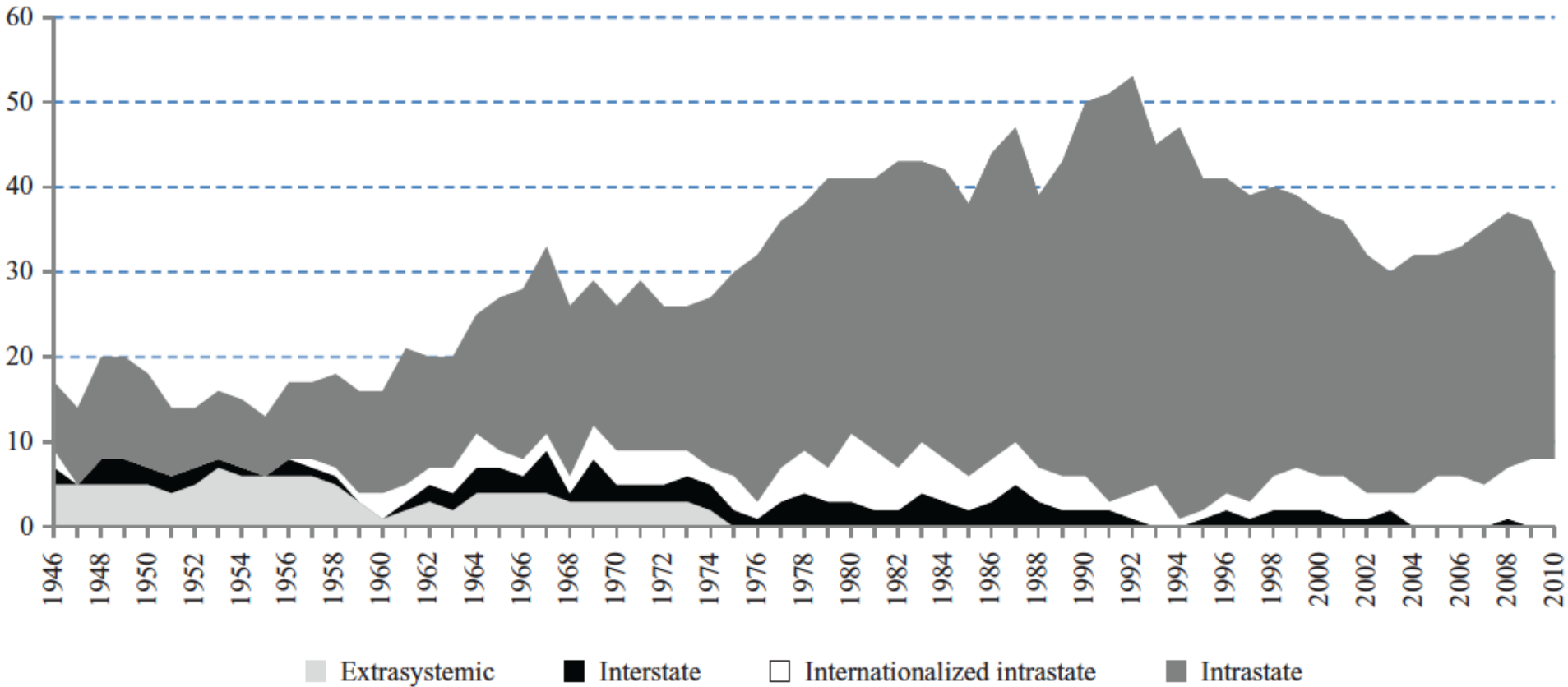
Assistenz: Ilyas Saliba

isaliba@student.ethz.ch

Agenda

- **Problemfeld Bürgerkriege**
 - Was sind Bürgerkriege?
 - Welche Ursachen und Folgen haben sie?
- **Lernziele & Kursaufbau**
 - Advance organizer
- **Administratives**

Häufigkeit der Konfliktarten



Themnér & Wallensteen (JPR 2011)

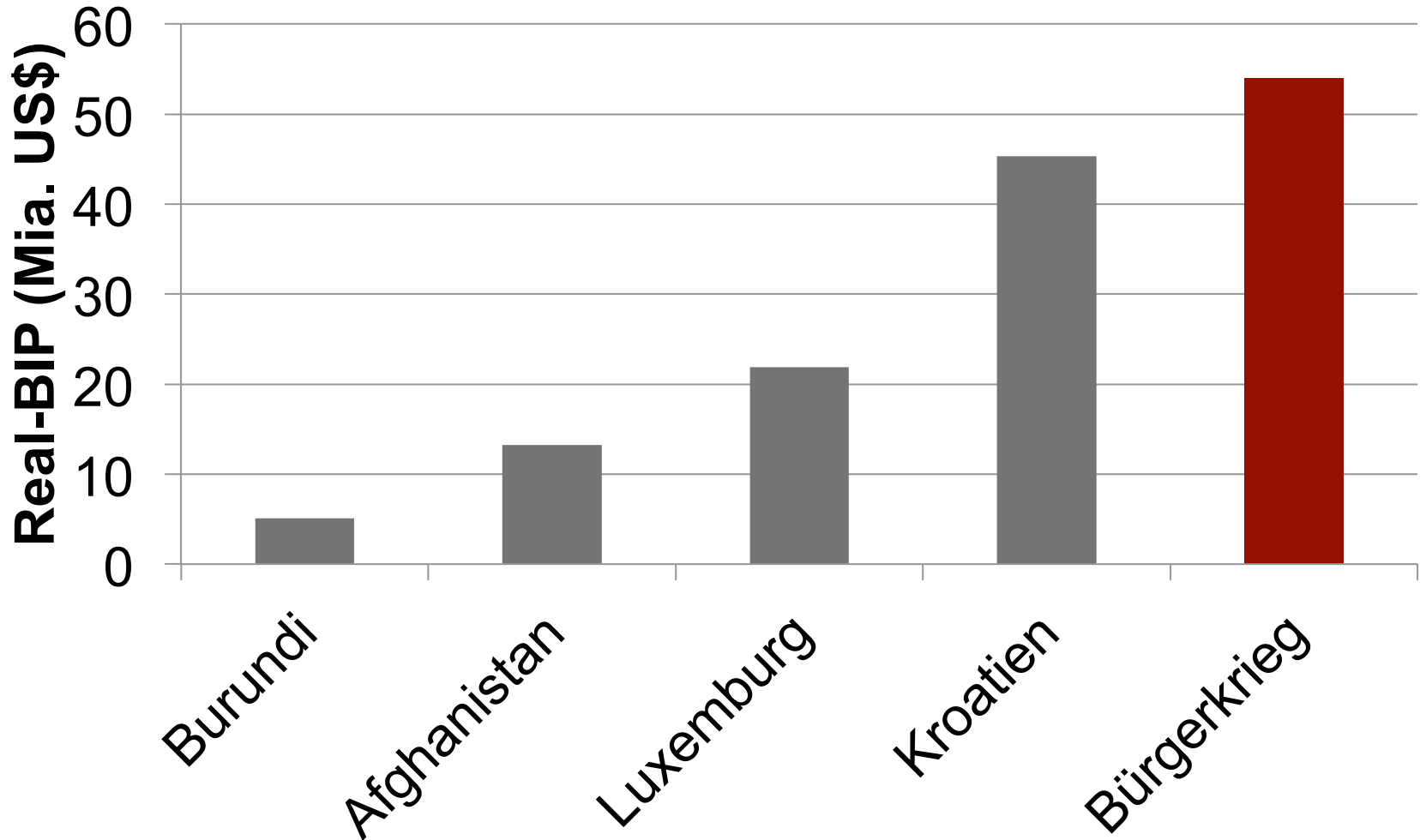
Kosten von Bürgerkriegen

- Nationale Ebene:
 - Menschliches Leid: Verlust von 500.000 DALYs/Jahr.
 - Rückschritt in der Entwicklung:
 - 7 Jahre Kriegsdauer.
 - 10 Jahre zur Rückkehr zum Vorkriegsstand.
 - 14 Jahre zum Einholen der verlorenen Entwicklung.
 - Umleitung von Geldern für Kriegszwecke.

Kosten von Bürgerkriegen

- Regionale Ebene:
 - Verlust an Handel und Investitionen.
 - Umleitung von Geldern zur Verteidigung.
 - Erzwungene Migration und damit verbundene humanitäre Probleme.
- Total der quantifizierbaren Kosten: \$54 Mrd.
- Folgekriege wahrscheinlicher: + \$10 Mrd.

Kosten von Bürgerkriegen



Lernziele

Entwicklung eines Verständnis für grundlegende Konzepte und Debatten der aktuellen Bürgerkriegsforschung, insbesondere zu Dynamiken während und nach Ende des Konflikts.

Allgemeinwissen und Verständnis mehrerer regionaler Konfliktdynamiken.

Kursaufbau in 3 Blöcken

- **Einleitung**
 1. Einführung und Kursüberblick
 2. Neue und alte Kriege
- **Block 1: Bürgerkriege & Terrorismus**
 3. Bürgerkriege: Politökonomische Erklärungen
 4. Bürgerkriege: Ethnonationalistische Erklärungen
 5. Terrorismus
- **Block 2: Nach dem Konflikt**
 6. Peace-Enforcement & Peace-Keeping
 7. Peace-Building & Nation-Building

Kursaufbau in 3 Blöcken

- **Block 3: Transnationale Prozesse und Regionale Perspektiven**
 8. Transnationale Prozesse: Diffusion, Irredentismus
 9. Regional-Vorlesung I (Kaukasus)
 10. Regional-Vorlesung II (Vietnam und Afghanistan)
 11. Regional-Vorlesung III (Westafrika)
 12. Regional-Vorlesung IV (??)
- **Vorbereitung und Prüfung**
 13. Repetition
 14. Prüfung (30.5.2012)

Jenseits von zwischenstaatlichen Kriegen

	Allgemeine Theorien	Nach Ende des kalten Kriegs
Ethno-nationalistisch	4. Nationalismus als Makro-Prozess	1. „Ethnische Welle“
Polit-ökonomisch	3. Polit-Ökonomischer Individualismus	2. „Neue Kriege“

Terrorismus

Osama bin Laden



Der internationale Terrorismus verübt Attentate im Ausland um internationale Aufmerksamkeit zu erzielen



Peace-Enforcement & -Keeping

- Peacekeeping wurde als Ergänzung zur Charta in Zusammenhang mit der Suezkrise „erfunden“
- Dag Hammarskjöld:
 - zeitbegrenzten Einsatz
 - Neutralität
 - Truppen von UNO-Staaten
 - Befehlshaber von der UNO gewählt
 - Zustimmung der Konfliktparteien
 - Minimale Gewaltanwendung



Lester Pearson



Dag Hammarskjöld



Organizing the first peacekeeping force, the UN Emergency Force; November, 1956 (UN photo)

Peace- & Nation-Building

- Klassischer Gebrauch in der Modernisierungstheorie
- Hippler: „*Nation building* ist einerseits ein Prozess sozio-politischer Entwicklung – meist über eine längere Zeitspanne – aus zuerst locker verbundenen Gemeinschaften eine gemeinsame Gesellschaft mit einem ihr entsprechenden Staat werden lässt, d. h. die *Herausbildung eines National-Staates.*“



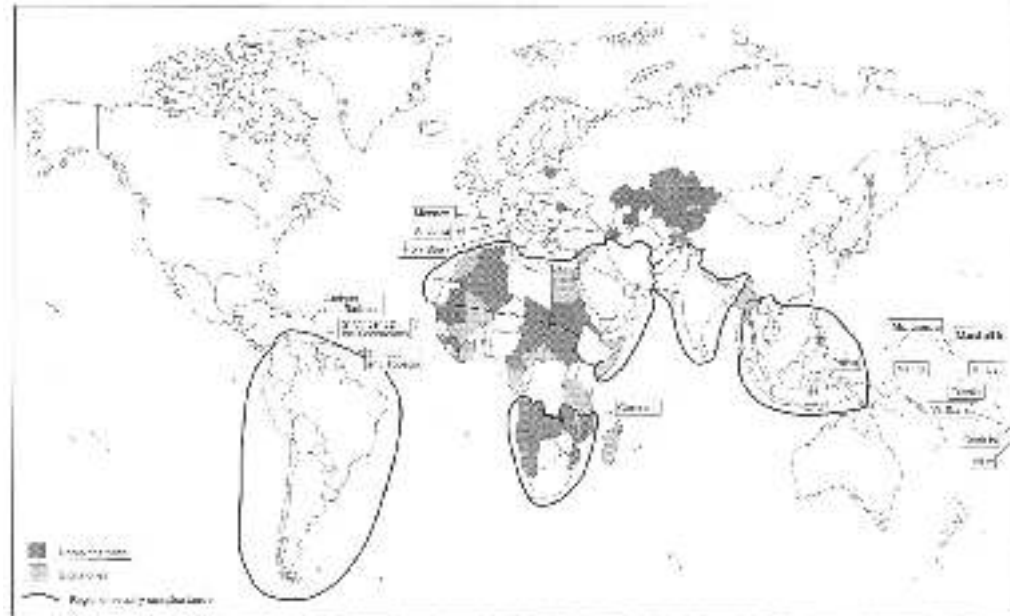
Jochen Hippler

Laut Hippler gibt es drei Dimensionen:

- gemeinschaftsbildende Ideologie
- integrierte Gesellschaft
- Staatsapparat

Transnationale Prozesse

- Regionale Sicherheitskomplexe sind Regionen, deren Konflikte interdependent sind
- Verbindungen:
 - Machtverhältnisse
 - Externalitäten
 - Identitäten
 - Institutionen



Map 1. Regional security complexes and BWC non-proliferation and non-aligning signatory status as of 1 June 1998. (Based on Fuzun, E. Fozun's, *States & Power*, 1994)

Übungen

- Ziel der Übungen:
 - Besprechung der Literatur
 - Sammlung von Konzepten und Definitionen
 - Übungstests mit alten Prüfungsaufgaben
 - *Rückmeldung für die Repetitionswoche*

- Möglichkeit zur Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten

Schriftl. Leistungskontrolle

- ***Repetition & Übung: 23.5.2012!***
- Kombination aus “Multiple Choice” und offenen Fragen mit Antworten im Kurzformat.
 - Prüfungssprachen: Deutsch; Französisch.
 - Zeitlimit: 90 Minuten.
- ***Literatur und persönliche Notizen sind gestattet!***
 - Kommunikation und elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1. Kontrolle: 30.5.2012, 14.15–15.45 Uhr
- 2. Kontrolle: Bei Bedarf und in Rücksprache